

Prof. Dr. Helga Kotthoff

Forschungsprojekte

- 1985 Einjähriges Forschungsprojekt des Ausschuss für Forschungsfragen der Univ. Konstanz über Höflichkeitsphänomene im Deutschen und Englischen, mitbeantragt von Prof. Dr. Götz Wienold.
- 1991 Einjähriges Forschungsstipendium des DAAD zur kulturanthropologisch-linguistischen Geschlechterforschung. Gutachter: Prof. Dr. Aldo di Luzio. Universität Konstanz.
- 1992 Ab Oktober dreimonatiges Stipendium der Universität Konstanz im Rahmen des II. Hochschulsonderprogramms zum Thema: "Asymmetrie in Gesprächen".
- 1993 Kommunikationswissenschaftliches Genderforschungsprojekt des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg zum Themenbereich "Kommunikative Konfliktpotentiale zwischen Frauen und Männern" an der Universität Konstanz. Drittmiteinwerbung zusammen mit Prof. Dr. Thomas Luckmann. Laufzeit: 5 Jahre.
- Kulturvergleichendes Forschungsprojekt über rituelle Kommunikation und mündliche Gattungen des Moralisierens in Georgien, zusammen mit Prof. Dr. T. Luckmann, finanziert vom Ausschuss für Forschungsfragen der Univ. Konstanz.
- 1995 Einjähriges Forschungsstipendium zur Pragmatik von Scherzkommunikation des österreichischen Fonds für die Förderung der Wissenschaft am Institut für Angew. Linguistik der Universität Wien. Mittragstellerin: Prof. Dr. Ruth Wodak.
- Ab April wiss. Angestellte an der Universität Konstanz im Sonderforschungsbereich 511 (Literatur und Anthropologie) der DFG. Thema: Anthropologische Funktionen nicht-schriftlicher kommunikativer Formen und Gattungen. Zur Kommunikation von Emotion in georgischen Trauerritualen. Mittragsteller/innen des linguistisch-soziologischen Bereichs: Prof. Dr. Thomas Luckmann und Prof. Dr. Elizabeth Couper-Kuhlen.
 - Forschungsprojekt über "Irony Comprehension" zusammen mit Prof. Dr. Rachel Giora (Tel Aviv). Finanziert mit 10 000 \$ von der Lion Foundation.

- 1997 Erneut 4 000 \$ der Lion Foundation für Forschung zur "Graded Saliency Hypothesis of Irony" für Prof. Dr. Rachel Giora (Tel Aviv) und mich.
- 1998 Leitung eines Forschungsprojekts zum Thema "Ästhetisierungsphänomene in der Kommunikation Jugendlicher" im Rahmen des Neuantrags des SFB 511 "Literatur und Anthropologie." Beginn: Juli 1998. Laufzeit 3 Jahre.
- 2000 Ko-Leitung eines Pilot-Projekts für die Einrichtung des Wissenschaftskollegs "Ruptures-Gender-Society" an der Universität Wien mit dem Titel "Genderstudies zwischen Ost und West" finanziert vom Österreichischen Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für das Jahr 2000.
- 2003 Forschungsprojekts zum Erwerb von Ironie durch Kinder, finanziert für ein Jahr vom Ausschuss für Forschungsfragen der PH FR
- 2005 Gemeinsame Leitung eines Graduiertenkollegs zum Thema „Erklären Können“ an den PHs Ludwigsburg und Freiburg, finanziert vom BMWK Ba-Wü bis Ende 2009
- 2006 Diskurse der Romantik unter Jugendlichen, finanziert für ein Jahr vom Ausschuss für Forschungsfragen der PH FR
- 2008 Ethnografie schriftlicher Alltagskommunikation von Russlanddeutschen, finanziert für 6 Monate vom Ausschuss für Forschungsfragen der PH FR